

**Geschäftsführung
BV Oberbarmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	05.02.14

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/3636/14) am 04.02.2014

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer, Herr Rolf Herbert Bornefeld, Herr Klaus Hiemann, Herr Burkhard Rücker, Frau Christel Simon (Bezirksbürgermeisterin), Frau Anja Vesper-Pottkamp,

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders, Herr Kurt Jürgen Goldbecker, Herr Frank Lindgren, Frau Heike Reese, Herr Dr. Gerhard Reinholz,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt, Herr Martin Möller,

von der FDP-Fraktion

Herr Tobias Wierzba,

von DIE LINKE

Herr Andreas Weiss,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Thomas Kik, Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Schulte, Herr Ioannis Stergiopoulos,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Stefan Kühn (bis 19.15), Herr Ulrich Renziehausen,

Nicht anwesend ist:

von der CDU-Fraktion

Herr Peter Jakobi,

Schriftführerin:

Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

Frau Simon berichtet über Termine und Veranstaltungen der letzten Wochen (vgl. Anlage zur Niederschrift).

2 Haltestelle Grundschule Hottenstein Vorlage: VO/0088/14

Frau Reese bittet, den Grund für die Verlegung mitzuteilen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.02.2014:

Die Verwaltung wird gebeten, die Schulbushaltestelle vor der Grundschule Hottenstein, Wittener Straße 144, 42275 Wuppertal, wieder einzurichten.

Einstimmigkeit

3 Prüfaufträge, Hinweise und Anfragen aus 2013 Vorlage: VO/0104/14

Wie in der Sitzung am 03.12.2013 angekündigt, bittet die CDU Fraktion um Beantwortung von Prüfaufträgen, Hinweisen und Anfragen, die im Jahr 2013 gestellt wurden und zu denen noch keine Antwort vorliegt.

4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1136V - Dreigrenzen - - Abwägungsbeschluss - Vorlage: VO/1228/13

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die insgesamt zu dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan 1136V – Dreigrenzen –eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
2. Die Aktualisierung der Begründung und des Umweltberichts werden gebilligt. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Planungen für den Satzungsbeschluss gemäß den beiliegenden Anlagen fortzuführen.

Stimmenmehrheit, bei 7 Gegenstimmen (CDU, Bündnis90/Die Grünen, WfW, Linke)

5 Bebauungsplan 1177 -Schwarzbach / Hügelstraße- - Satzungsbeschluss - Vorlage: VO/1205/13

Herr Lindgren bittet um Information, wie die Überwachung der illegalen Spielhallen aussehe und wie viele Verfahren anhängig seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.02.2014:

Der Entwurf des Bebauungsplans 1177 – Schwarzbach / Hügelstraße – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Einstimmigkeit

6 Soziale Stadt - Perspektiven ab 2016
Vorlage: VO/0019/14

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beauftragt die Verwaltung für das Gebiet der Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen für die EU-Förderphase 2014-2020 ein neues Integriertes Handlungskonzept zu erarbeiten, das auf dem bisher Erreichten aufbaut, weitere Handlungsbedarfe benennt und bereits eingeleitete Entwicklungen stabilisiert.

Darüber hinaus soll auch für den nördlichen Bereich des Bezirks Heckinghausen ein Integriertes Handlungskonzept entwickelt werden, das die bestehenden städtebaulichen, ökonomischen und sozialen Probleme aufgreift und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation enthält.

Beide Konzepte, die möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt miteinander verzahnt werden, sollen fristgerecht – voraussichtlich im Sommer 2014 - beim Land NRW eingereicht werden, um eine Förderung ab dem Jahr 2016 zu ermöglichen.

Einstimmigkeit

7 Fahrbahnerneuerung Dahler Straße/Höfen
Vorlage: VO/0023/14

Herr Müsse bittet dringend, dem Radfahrer bei Ampelschaltungen einen 10 Sekunden Vorsprung einzuräumen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (geändert) zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt

- 1) die Durchführung der Fahrbahninstandsetzung auf den Straßen Dahler Straße und Höfen zwischen Einmündung Rauenthaler Bergstraße bis Dahler Straße Hausnummer 52 und
- 2) die Markierung von Radverkehrsanlagen auf den Straßen Dahler Straße und Höfen zwischen Einmündung Rauenthaler Bergstraße bis einschließlich des Kreuzungsbereiches B7/Kohlenstraße.

mit Gesamtkosten von 400.000 €.

Die in der Bezirksvertretung geäußerten Bedenken hinsichtlich des Linksabbiegerradweges sollen geprüft und beraten werden. Herr Widmann wird diese freundlicherweise in der Ausschusssitzung vortragen.

Einstimmigkeit

8 Bolzplatz/Spielplatz Windhukstraße (CVJM)
Vorlage: VO/0068/14

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Neugestaltung des Bolzplatzes/Kinderspielplatzes Windhukstraße wird mit

Baukosten in Höhe von 325.000 € beschlossen. Fördergelder im Umfang von 80 % sind bewilligt worden.

Einstimmigkeit

9 Geruchsbelästigungen durch das Asphaltmischwerk in Wuppertal-Nächstebreck: aktueller Sachstandsbericht
Vorlage: VO/0008/14

Herr Bieringer erinnert an die Fragen zur Brecheranlage aus den letzten Sitzungen und appelliert an die Bürger, Geruchsbelästigungen unmittelbar telefonisch zu melden.

Frau Fingscheidt bittet um Beantwortung folgender Fragen zur nächsten Sitzung:

1. Wann ist damit zu rechnen, dass sich die Bezirksregierung mit dem Thema beschäftigt.
2. Wie unterscheiden sich die Auswirkungen bei einer semimobilen und einer stationären Anlage?
3. Macht es Sinn, jetzt noch die Filtertechnik auszutauschen, da der Schornstein bereits erhöht wurde.
4. Hat auch Remondis eine Brecheranlage?
5. Fahren Privatabholer ohne Plane?

Der Sachstandsbericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

10 Bebauungsplan 1198 - Waldeckstraße / Auf der Bleiche - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/0031/14

Das Verfahren wird ohne Beschluss entgegen genommen.

11 Berichte und Mitteilungen

1. Durchfahrtsverbot für LKW in der Königsberger Str.
Stellungnahme der Verwaltung
2. Sachstand Haltestelle Haarhausen
Information der Verwaltung
3. Anträge auf finanzielle Unterstützung
 - CVJM Hottenstein (Edelstahlküche)
 - Wichernhaus (Projekte Schulsozialarbeit)
 - Integrativ (Schlafpodest)
 - Förderschule Lentzestr. „Mein Körper gehört mir“
 - Kultur und Bildungszentrum e. V. – Gestaltung Kinder- und Jugendzimmer

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 04.02.2014:

Die Förderschule Lentzestr. erhält 700 € zur Durchführung des Theaterprojektes „Mein Körper gehört mir“. Über die weiteren Anträge wird in einer der nächsten Sitzungen entschieden.

Einstimmigkeit

4. Hinweisschilder Fertighausausstellung

Herr Bieringer bittet, die vorhandene Beschilderung zu überprüfen. Aus dem Eichenhofer Weg kommend befindet sich ein Schild links auf dem Gehweg. Dieses weist nach links, die vorgeschriebene Fahrtrichtung sei hier aber rechts. Das zweite Schild befindet sich unmittelbar vor der Gaststätte Westfalenkrug, die unter Denkmalschutz stehe. Dies sei störend. Aufgrund des Schildes an der Ecke

sei es ohnehin überflüssig.

5. Wiofit

Herr Bieringer möchte wissen, ob dieses Projekt nach Ablauf der Finanzierung weitergeführt werden könne. Es sei in Oberbarmen sehr gut angenommen worden.

6. Fernbushaltestelle

Herr Bieringer erinnert an den Wunsch der Bezirksvertretung, vor Einrichtung der Haltestelle eine Beschlussvorlage zu erhalten. Da die Einrichtung für April vorgesehen sei, müsse die Drucksache zur nächsten Sitzung vorliegen.

7. Weg zwischen Langobardenstraße und Schwarzbach

Herr Rücker stellt fest, dass durch den in großen Teilen eingerissenen Zaun, der in den Fußweg ragen, eine erhebliche Gefahr für die Fußgänger ausgehe, zumal der Weg schlecht beleuchtet sei.

Außerdem sei der Eigentümer des Grundstücks unter dem Viadukt in die Pflicht zu nehmen, da von der dortigen Müllkippe auch Gefahren, u.a. Ansiedlung von Ratten, ausgingen.

8. Diek

Herr Bieringer möchte kurzfristig wissen, ob die Schäden an den Privathäusern, die durch die Baumaßnahmen entstanden seien, zwischenzeitlich beseitigt wurden.

Christel Simon
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen
Schriftführerin